



Zukunft präventiv gestalten: Projekt „KlimaChecker“ ergänzt den Masterplan Prävention. Start im Schuljahr 2026/2027.

München, 25.06.2026. Mit dem digitalen Präventionsprogramm „KlimaChecker - Gemeinsam für Umwelt und Gesundheit“ der Stiftung Kindergesundheit und der Betriebskrankenkassen (BKK) entsteht zum Schuljahr 2026/2027 ein neues Unterrichtsangebot für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen. Das Programm vermittelt altersgerecht die Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Gesundheit und ist im Masterplan Prävention des Bayerischen Gesundheitsministeriums verankert. Interessierte Lehrkräfte und Schulen in ganz Deutschland können sich ab sofort für das Pilotprogramm anmelden. Nach der Pilotphase soll das Projekt flächendeckend ausgerollt werden.

Im Mittelpunkt des „KlimaChecker“-Programms steht eine interaktive Rahmenerzählung: Die Lernenden begleiten das virtuelle Segelboot „Gaia“ auf einer Weltreise und entdecken an verschiedenen Stationen, wie sich Klimaveränderungen auf die menschliche Gesundheit auswirken und welche Handlungsmöglichkeiten jeder Einzelne hat. Die Schülerinnen und Schüler werden so zu Entdeckerinnen und Entdeckern sowie Problemlöserinnen und Problemlösern.

Das pädagogische Konzept der „KlimaChecker“ kombiniert wissenschaftlich fundiertes Wissen mit didaktisch aufbereiteten, digitalen Materialien. In drei flexibel einsetzbaren Modulen erarbeiten die Lernenden Themen wie Luftqualität, Hitze, Wasser, planetare Ernährung sowie Bewegung und Entspannung. Möglich wird das Projekt durch ein breites Bündnis der Betriebskrankenkassen, wodurch das Programm ohne weitere Kosten an Schulen angeboten werden kann. Dank Lehrplanbezug eignet es sich für reguläre Unterrichtsstunden ebenso wie für Vertretungsstunden und Projekttag, bei minimalem Vorbereitungsaufwand für Lehrkräfte.

„Junge Menschen werden die Folgen des Klimawandels besonders stark erleben. Deshalb ist es wichtig, ihnen frühzeitig Wissen, Orientierung und Handlungskompetenz zu vermitteln. „KlimaChecker“ unterstützt sie dabei, selbstbewusst und informiert Verantwortung für ihre eigene Zukunft und die Zukunft unseres Planeten zu übernehmen,“ betont Prof. Berthold Koletzko, Kinder- und Jugendarzt und Vorstand der Stiftung Kindergesundheit.

„Projekte wie ‚KlimaChecker‘ leisten einen wertvollen Beitrag dazu, Kindern und Jugendlichen frühzeitig die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, sich aktiv und präventiv an sich verändernde Umwelt- und Lebensbedingungen anzupassen. Als



Betriebskrankenkassen sehen wir es als unsere Verantwortung an, junge Menschen auf diesem Weg zu begleiten und ihnen die notwendigen Impulse für eine gesunde und resiliente Zukunft zu geben“, sagt Dr. Ralf Langejürgen, Vorstand des BKK Landesverbandes Bayern.

Unterstützt wird das Projekt von einem breiten Bündnis der Betriebskrankenkassen: dem BKK Landesverband Bayern als Vertreter aller BKK Landesverbände, der BKK ProVita, BMW BKK, mkk – meine krankenkasse, BKK VerbundPlus, Mobil Krankenkasse, Audi BKK, SKD BKK, Krones BKK, BKK ZF & Partner sowie der Salus BKK. Gemeinsam engagieren sie sich dafür, Gesundheitskompetenz und Klimabewusstsein frühzeitig zu fördern und junge Menschen für die gesundheitlichen Herausforderungen des Klimawandels zu sensibilisieren.



Die mitwirkenden Betriebskrankenkassen:





Kontaktinfo und Anmeldung zum KlimaChecker Programm:

klimachecker@kindergesundheit.de

www.dieklimatest.de

Projektmanagement:

Theresa Schierl | Schierl@Kindergesundheit.de

Sophie Merzweiler | Merzweiler@Kindergesundheit.de

Über die Stiftung Kindergesundheit

Als gemeinnützige Organisation mit direkter Anbindung zur Ludwig-Maximilians-Universität München und der dortigen Kinderklinik und Kinderpoliklinik agiert die Stiftung Kindergesundheit an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis. Sie vernetzt wissenschaftliche Erkenntnisse mit praktischer Anwendung innerhalb ihrer Programme und Projekte. Mit ihren evidenzbasierten Programmen gestaltet sie zielgruppengerechte Prävention - von der Schwangerschaft über den Kindergarten, von der Grundschule bis hin zum Jugendlichen. Ziel ist es, Erkenntnisse aus der Wissenschaft für die Praxis nutzbar zu machen. Gegründet wurde die Stiftung 1997 von Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Berthold Koletzko, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin mit Tätigkeit am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er ist bis heute ihr Vorstandsvorsitzender.

Der BKK Landesverband Bayern

vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts die Interessen der Betriebskrankenkassen und ihrer Versicherten in Bayern. Aktuell zählt der BKK Landesverband Bayern 14 Betriebskrankenkassen als Mitglieder mit rund 3,3 Millionen Versicherten (Kassensitz). In Bayern selbst leben rund 2,7 Millionen Menschen, die bei einer Betriebskrankenkasse (BKK) versichert sind. Damit verfügen die Betriebskrankenkassen im Freistaat über einen GKV-Marktanteil von 23 Prozent.



Pressekontakt:

Stiftung Kindergesundheit

Frau Sonja Frank

Bereichsleitung Wissenschaftskommunikation

frank@kindergesundheit.de

Tel: +49 89 5880 43386

BKK Landesverband Bayern

Julia Nagl

Stabsstelle Kommunikation

Tel.: +49 89 74579-423

E-Mail: presse@bkk-lv-bayern.de

Internet: www.bkk-bayern.de